

Devisentelegramm

17.12.2024

08:24

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)	Geld	Brief		Geld	Brief		Geld	Brief
EUR / USD	1,0506	1,0507	EUR / AUD	1,6529	1,6539	EUR / HUF	408,74	409,09
EUR / GBP	0,8272	0,8276	EUR / NZD	1,8214	1,8225	EUR / CNH	7,6578	7,6598
EUR / CHF	0,9412	0,9417	EUR / HKD	8,1620	8,1639	GBP / USD	1,2695	1,2700
EUR / JPY	161,90	161,92	EUR / SGD	1,4177	1,4184	USD / CHF	0,8959	0,8963
EUR / CAD	1,4983	1,4988	EUR / TRY	36,7546	36,7653	USD / JPY	154,10	154,11
EUR / SEK	11,4597	11,4638	EUR / THB	35,9095	35,9444	USD / CAD	1,4261	1,4265
EUR / NOK	11,7254	11,7316	EUR / CZK	25,040	25,054	AUD / USD	0,6353	0,6356
EUR / DKK	7,4586	7,4598	EUR / PLN	4,2582	4,2601	NZD / USD	0,5765	0,5768

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,0522-24	1,0473-75	1,0503-05	
New York	1,0520-22	1,0473-75	1,0513-15	
Tokio	1,0533-35	1,0497-99		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon

Guten Morgen!

Der Euro startet heute Morgen bei 1,0530 USD in den europäischen Handel, nachdem der gestrige Tagestiefstkurs bei 1,0475 USD gehandelt wurde. Der Bundestag hat wie erwartet Bundeskanzler Olaf Scholz das Vertrauen entzogen. Scholz hat im Anschluss Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier vorgeschlagen, den Bundestag aufzulösen. 394 der Abgeordneten stimmten in der Vertrauensfrage gegen Scholz, 207 für ihn. Damit Olaf Scholz das Vertrauen behalten hätte, wären 367 Stimmen nötig gewesen. 116 Parlamentarier hatten sich enthalten. Die Minderheitsregierung versucht nun, die Amtsgeschäfte ohne eine eigene Mehrheit zu führen. Eine Neuwahl des Bundestages ist für den 23. Februar 2025 angesetzt.

Die deutsche Wirtschaft profitiert von den geldpolitischen Lockerungen der EZB und konnte ihren Abwärtstrend zumindest stoppen. Die an den Finanzmärkten viel beachteten Einkaufsmanagerindizes signalisieren eine leichte Verbesserung. Der Index für die Privatwirtschaft stieg um 0,6 Punkte auf 47,8 Zähler. Allerdings verbleibt das Barometer hierzulande damit weiter unter der 50er-Marke, ab der Wachstum angezeigt wird. Besser läuft es bei den deutschen Dienstleistern. Der Index profitierte von starken Preiserhöhungen und kletterte um 1,7 Punkte auf 51,0 Punkte. Wie erwartet, entwickelt sich die Konjunktur in der Euro-Zone besser als die deutsche Wirtschaft. Der Einkaufsmanagerindex stieg um 1,2 Punkte auf 49,5 Punkte, wie der Finanzdienstleister S&P Global zu seiner monatlichen Unternehmensumfrage mitteilte. Im heutigen Fokus stehen am Vormittag die deutschen Daten zum ifo-Geschäftsklima und die ZEW-Konjunkturerwartungen und am Nachmittag ein bunter Strauß von US-Konjunkturdaten. Der ifo und der ZEW-Index gelten als die wichtigsten Frühindikatoren für die deutsche Wirtschaft.

EURUSD startet erneut oberhalb der 1,05er-Marke und blickt auf den Widerstand bei 1,0545 USD. Bei einem nachhaltigen Durchlaufen liegt die Hürde bei 1,0655 USD. Kursabgaben treffen bei 1,0455 USD auf eine Unterstützung.

EURGBP befindet sich bei 0,8295 GBP. Erneut anziehende Notierungen könnten bei 0,8445 GBP auf einen Widerstand treffen und bei 0,8260 GBP wartet bereits der erste Halt.

EURCHF tendiert nordwärts und liegt am frühen Morgen bei 0,9405 CHF. Die Marken 0,9230 CHF auf der Unterseite und 0,9580 CHF auf der Oberseite haben weiterhin Bestand.

EURJPY konnte den Widerstand 162,10 JPY durchlaufen und liegt bei 162,45 JPY. Die nächste Hürde ist bei 164,30 JPY lokalisiert, während die 158,10 JPY eine Unterstützung bietet.

Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
10:00	DE	Ifo Geschäftsklima, Index	Dezember	85,5	85,7
11:00	DE	ZEW-Saldo der Konjunkturerwartungen	Dezember	6,8	7,4
14:30	US	Einzelhandelsumsätze, %, gg. Vm.	November	0,5	0,4
14:30	US	-ohne PKWs, %, gg. Vm.	November	0,4	0,1
15:15	US	Industrieproduktion, %, gg. Vm.	November	0,3	-0,3
15:15	US	Kapazitätsauslastung, %	November	77,3	77,1
16:00	US	NAHB Housing Index	Dezember	47	46
16:00	US	Lageraufbau, %, gg. Vm.	Oktober	0,1	0,1